

# INDUSTRIE

INDUSTRIE  
VERBAND  
HAMBURG



## INHALTLICH

### Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn von gesellschaftlichen Herausforderungen die Rede ist, wie zum Beispiel Demografie, Urbanisierung, Klimawandel oder Digitalisierung, dann diskutieren Politiker und Journalisten vornehmlich über Ursachen, Folgen und Gesetze. Mit Lösungen wartet meistens nur ein Sektor auf: die Industrie. Stichworte sind unter anderem technischer Umweltschutz, Life Sciences, Energiewende, Industrie 4.0. Für Ihre industriellen Lösungen gebührt Ihnen, liebe IVH-Mitglieder, Anerkennung und Respekt! Damit engagieren Sie sich für mehr Akzeptanz der Industrie in unserer Region, wie diese Ausgabe der **INDUSTRIE** dokumentiert.



Mit herzlichen Grüßen  
aus der Geschäftsstelle

Mario C. Spitzmüller  
Politik und Kommunikation

## Die Zukunft der Industrie ist digital

VON MICHAEL WESTHAGENMANN

Industrie 4.0 bedeutet, zum einen, die Vernetzung von Produktionsanlagen und Werksstandorten sowie beschleunigte und gleichzeitig individualisierte Produktionsprozesse. Dabei ist „Fehlerquote null“ ein Ziel. Industrieunternehmer stehen vor Investitionen für die „digitale Transformation“. Experten sagen voraus\*, dass in fünf Jahren 80 % der deutschen Industrieunternehmen ihre Wertschöpfungskette digitalisiert haben werden.

Die Investitionen werden sich lohnen! 30 Mrd. Euro mehr Umsatz pro Jahr durch Industrie 4.0 lautet die Prognose. Dies entspricht einer Steigerung von 12,5 % über die kommenden fünf Jahre. Eine Studie der Bundesregierung errechnet für die Gesamt-Bruttowertschöpfung in Deutschland ein Plus von 11,5 % bis 2025 durch die Digitalisierung.

Geschwindigkeit als Wettbewerbsvorteil: In Zukunft können Industrieprodukte

durch neue Software und vernetzte Automation bis zu 50 % schneller am Markt sein als heute; und dies bei bis zu 30 % verringerten Engineering-Kosten.

Auch Industrieunternehmen im Norden entwickeln Lösungen für Herausforderungen der Digitalisierung. Im Bereich der Datensicherheit arbeitet mit NXP Semiconductors eines der weltweit führenden Unternehmen für Cyber-Security in Hamburg.

Aus meiner Sicht steht jetzt als nächster Schritt an, das Knowhow hier am Standort zu vernetzen. Wir haben, unter Federführung der Handelskammer Hamburg, mit den Verbänden ZVEI, VDMA und VDI die Hamburger Dialogplattform Industrie 4.0 gegründet. Die Plattform wird den Knowhow-Transfer zwischen Firmen und den universitären Forschungseinrichtungen fördern.



\*Quelle: PWC-Studie im Auftrag der Bundesregierung „Industrie 4.0 – Chancen und Herausforderungen der vierten industriellen Revolution“, Oktober 2014

## Fit werden für Industrie 4.0

**Hamburger Dialogplattform Industrie 4.0 hat mit Workshops die Arbeit aufgenommen – Erfahrungsaustausch mit der „Smart Region“ Groningen, NL**

Am 20. März 2015 wurde die Hamburger Dialogplattform Industrie 4.0 gegründet. Ziel der Initiative ist, produzierende Unternehmen bei ihrem Weg in die Digitalisierung zu unterstützen und dabei auch die Forschung einzubinden.



Werksbesichtigung beim Unternehmen STILL mit IT-Unternehmern aus Groningen



Foto: ASUBJU

Andreas Pfannenber

Sprecher der Dialogplattform ist Andreas Pfannenber, stellv. IVH-Vorsitzender und ZVEI-Landesvorsitzender für Hamburg und Schleswig-Holstein. Für Pfannenber ist Industrie 4.0 Chefsache: „Eine so bedeutende Entwicklung kann man nur von oben in ein Unternehmen hinein bringen.“

Für einen Erfahrungsaustausch besuchte am 23. April eine Unternehmer-Delegation aus der niederländischen „Smart Region“ Groningen mit 40 Teilnehmern Vertreter der Plattform Hamburg.



## IN KONTAKT



### Andrea Nahles

IVH-Unternehmergespräch mit der Bundesarbeitsministerin am 20. Januar in Hamburg über mögliche Folgen eines neuen AÜG



### Olaf Scholz

IVH-Sondervorstandssitzung mit dem Ersten Bürgermeister am 10. März über Industriethemen



### Frank Horch

IVH-Fachgespräch mit dem Wirtschaftssenator am 15. Juli über neue REACH-Vorgaben und die Auswirkungen auf unsere chemische Industrie

## Energiewende managen

IVH-Themenabend im Northern Institute of Technology and Management am 5.2.



Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmitz, Institut für Thermofluidynamik der TUHH (l.); Verena Fritzsche, Geschäftsführerin NIT und Gastgeberin; Dr. Oliver Weinmann, Managing Director Vattenfall Europe Innovation

**TUHH** Versorgungssicherheit, Technische Universität Hamburg-Harburg Kosten und die Chancen durch regenerative Technologien bestimmen auch an unserem Industriestandort die Diskussion um die Energiewende. Dr. Weinmann von Vattenfall schilderte in seinem Vortrag die Anforderungen an die künftigen „smarten“ Energienetze. Über das Koppeln von Energienetzen, um Last auszugleichen und um zum Beispiel Strom als Wasserstoff zu speichern, berichtete Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmitz vom Institut für Thermofluidynamik der TUHH anhand seiner Studie „TRANSIENT“.

## Freitagsrunde tagt weiter

Mehr als 20 Teilnehmer aus der Politik und von Interessenvertretungen versammelten sich am Freitag, 27. März, im Haus der Wirtschaft, City Nord, um auf Einladung des IVH bei einem Frühstück über künftige Vorhaben der Freitagrunde zu diskutieren. Neben dem Ursprungsthema „Netzkauf“ standen die Olympia-Bewerbung, die Weiterentwicklung unserer Volksgesetzgebung und Wege zur Vereinfachung des Wahlverfahrens zur Bürgerschaft auf der Agenda.



Frisch gewählte Bürgerschaftsabgeordnete, v.l.: Dr. Andreas Dressel, SPD-Fraktionsvorsitzender; Dietrich Wersich, Erster Vizepräsident Bürgerschaft und CDU-Fraktion; Kruse, Michael, Fraktionsgeschäftsführer FDP-Fraktion; André Trepoll, CDU-Fraktionsvorsitzender in der Freitagrunde

## Unsere Mitgliederversammlung mit IVH-Vorstandswahl am 10. Juni

In seinem fünften Jahr als IVH-Vorstandsvorsitzender begrüßte Michael Westhagemann 80 Teilnehmer zur IVH-Mitgliederversammlung am 10. Juni im Haus der Wirtschaft.

Westhagemann (Foto rechts) nannte die industriepolitischen Themen des IVH: Industrie 4.0, Umsetzung der Energie-

wende in der Region, Sicherung der hohen Energieversorgungsqualität am Standort sowie Förderung von Energieeffizienz und regenerativen Energien, beispielsweise als Träger der UmweltPartnerschaft Hamburg und des Windwasserstoff-Projekts im Hafengebiet. Außerdem: Kühlwassergebühren



Verena Fritzsche (v.l.), NIT; Prof. Jacqueline Otten, Präsidentin HAW; Georg Menges, NXP Semiconductors



Claus Fehling (l.), GMC Management Consulting, leitete die Wahl des neuen IVH-Vorstands

## Der neue IVH-Vorstand: „Gemeinsam arbeiten wir für die Zukunft unserer Region“



**Lutz Bandusch,**  
Geschäftsführer  
ArcelorMittal Hamburg GmbH



**Matthias Boxberger,**  
Vorsitzender des Vorstands,  
HanseWerk AG



**Eva Irina Doyé,**  
Geschäftsführende Partnerin  
RAe/Steuerberaterin, WTS  
Steuerberatungsges. mbH



**Dr. Georg Mecke,**  
Vice President  
Airbus Operations GmbH



**Arnold G. Mergell**  
Geschäftsführer  
HOBUM Oleochemicals GmbH



**Ulrich Nichtern,**  
Managing Director  
Ingredion Germany GmbH



**Ulrike Riedel,**  
Vorstand Personal und  
Betrieb, Hamburger  
Hochbahn AG



**Andreas Schmid,**  
Sprecher der Geschäftsleitung,  
Allianz Deutschland AG



**Dr. Tarik Vardag**  
Geschäftsführer  
KROENERT GmbH & Co. KG

Alle genannten Unternehmerinnen und Unternehmer haben im Vorwege erklärt, dass sie zur Mitarbeit im IVH-Vorstand bereit sind.

und Auswirkungen der Wohnungsbaukonzepte des Senats in „Hamburg Ost“. Bei bundespolitischen Themen, wie „Ersatzbaustoffverordnung“ und Arbeitnehmerüberlassungsgesetz, brachte der IVH Hamburger Positionen in Berlin ein.

Rund 100 Termine veranstaltete der IVH 2014, darunter die großen Treffen mit der Hamburger Spitzenpolitik. Hauptgeschäftsführer Hubert Grimm berichtete: „Mit unseren unterschiedlichen Formaten erreichten wir 92 Prozent unserer IVH-Mitglieder, die sich 2014 zu mindestens einer Veranstaltung anmeldeten“. Im Berichtsjahr wuchs unser Verband um 12 Mitglieder auf 246.

Auch das ProfiCard-Team war erfolgreich und steigerte den Ticketabsatz 2014 auf über 12.000 Abos.

Während der Sitzung wählten die Mitglieder ihren neuen IVH-Vorstand, der sich in der anschließenden konstituierenden Vorstandssitzung durch Kooptationen von 12 auf 18 IVH-Vorstandsmitglieder verstärkte.



## IN ARBEIT

### Erbschaftssteuerreform



Die vom Bundesfinanzministerium im Februar 2015 vorgestellten Pläne zur Neuregelung der Erbschaftsteuer waren Thema des IVH-Fachgesprächs am 23. Juni bei der Worlée-Chemie GmbH. Unter Leitung des stellv. IVH-Vorsitzenden, Andreas Pfannenberg, diskutierten überwiegend Familienunternehmer mit Berthold Welling, BDI Steuern und Finanzpolitik, über die geplanten Neuerungen. Gastgeber Reinhold von Eben-Worlée (Foto) „Wenn es so kommt, wie es jetzt offenbar geplant ist, dann herrscht der Kapitalmarkt über die Unternehmen.“

### Im Dialog mit dem Zoll



Vertreter der Mineralölwirtschaft und von Hafen- und Schifffahrtsverbänden erläuterten am 14. Juli der Präsidentin der Bundesfinanzdirektion Nord, Colette Hercher (2.v.l.) und ihrem Leiter für Rechts- und Fachaufsicht, Manfred Nagel (r.), Erfahrungen im praktischen Umgang mit den Hamburger Hauptzollämtern. Hardy Bublitz, Shell Deutschland Oil (l.), und Inga Tölke, Marquard & Bahls AG, nannten, stellvertretend für weitere Unternehmen, Beispiele aus der Praxis. Seitens des IVH brachten Hubert Grimm und Claudia Koths Unternehmer und Zollverwaltung erneut an einen Tisch, um den im vergangenen Jahr begonnenen konstruktiven Dialog fortzusetzen.



### Neue EU-Tabakrichtlinie

Bei der Umsetzung der am 26. Februar dieses Jahres im EU-Parlament beschlossenen Tabakprodukttrichtlinie (TPD2) ergeben sich für Firmen der Tabakverarbeitenden Industrie technische Schwierigkeiten, weil Einzelheiten für die Einrichtung der Maschinen zum Teil noch nicht eindeutig geregelt sind. Trotzdem wurde bereits mit dem 20. Mai 2016 ein Umstellungstermin festgesetzt. Auf Anfrage von Teilnehmern aus der Hamburger Tabakrunde bemüht sich der IVH derzeit beim zuständigen Staatssekretär des Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Dr. Robert Kloos, um ein Unternehmergespräch zur TPD2.



# am mit Ihnen, liebe IVH-Mitglieder, des Industriestandorts Hamburg!“



Franke + Pahl

**Oliver Franke,**  
Geschäftsführender Gesellschafter Franke + Pahl GmbH



JUNGHEINRICH

**Hans-Georg Frey,**  
Vorsitzender des Vorstandes Jungheinrich AG



**Frank Maßen,**  
am 24. August ausgeschieden aus der Carlsberg Deutschland Markengesellschaft mbH



HHLA

**Klaus Dieter Peters,**  
Vorsitzender des Vorstandes, HHLA Hamburger Hafen und Logistik AG



Pfannenberg

**Andreas Pfannenberg,**  
Geschäftsführender Gesellschafter Pfannenberg GmbH



Blohm + Voss

**Dominik I. Lucius,**  
Geschäftsführender Gesellschafter Blohm + Voss Shipyards GmbH/ Repair GmbH



VATTENFALL

**Pieter Wasmuth,**  
Generalbevollmächtigter Region Hamburg/Norddeutschland, Vattenfall GmbH



SIEMENS

**Michael Westhagemann,**  
CEO Region Nord Siemens AG – Region Nord



H&R

**Detlev Wösten**  
Geschäftsführer H&R Ölwerke Schindler GmbH

# Hamburg Ost: Industrieflächen sichern und entwickeln

IVH-Themenabend im Kesselhaus, HafenCity, „Billebogen – gestapelte Produktion für die Industrie 4.0?“ am 17. Juni



Dr. Klaus Delpy, ELANTAS Beck, ein Werk in Nachbarschaft zu einem Wohngebiet



Gastgeber Prof. Jürgen Bruns-Berentelg (v.l.) diskutiert mit Dipl.-Kfm. Arnold G. Mergell, HOBUM Oleochemicals; Ulrich Nichtern, Ingredion Germany; Helmut Plath, Tchibo Manufacturing



Vattenfall Nord-Chef Pieter Wasmuth (l.) und Andreas Mansfeld, Haspa

**HAFEN CITY HAMBURG** In seiner Begrüßung wies IVH-Hauptgeschäftsführer Hubert Grimm auf die möglichen Auswirkungen für Industriebetriebe hin, wenn die vom Senat geplanten Wohnbauprojekte im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts „stromaufwärts an Elbe und Bille“ in ganzer Breite verwirklicht werden würden. „Wenn eine künftige Wohnbebauung näher an Betriebe heranrückt, die dem BImSch-Gesetz oder der Störfallverordnung unterliegen, können diese Werksstandorte rechtlich unter Druck ge-

raten“, sagte Grimm vor 45 Teilnehmern im Kesselhaus in der Hafen City.

Diesen Hinweis nahm der Vorsitzende der Geschäftsführung der HafenCity Hamburg GmbH, Prof. Jürgen Bruns-Berentelg, in seinem Vortrag über die gerade begonnenen Planungen für das Gewerbegebiet „Billebogen“ auf. Bruns-Berentelg erklärte, dass das an die Hafen City angrenzende Areal des alten Huckepackbahnhofs nicht für Wohnen, sondern für „urbane“ Gewerbe- und Industrienutzungen vorgesehen sei. Der

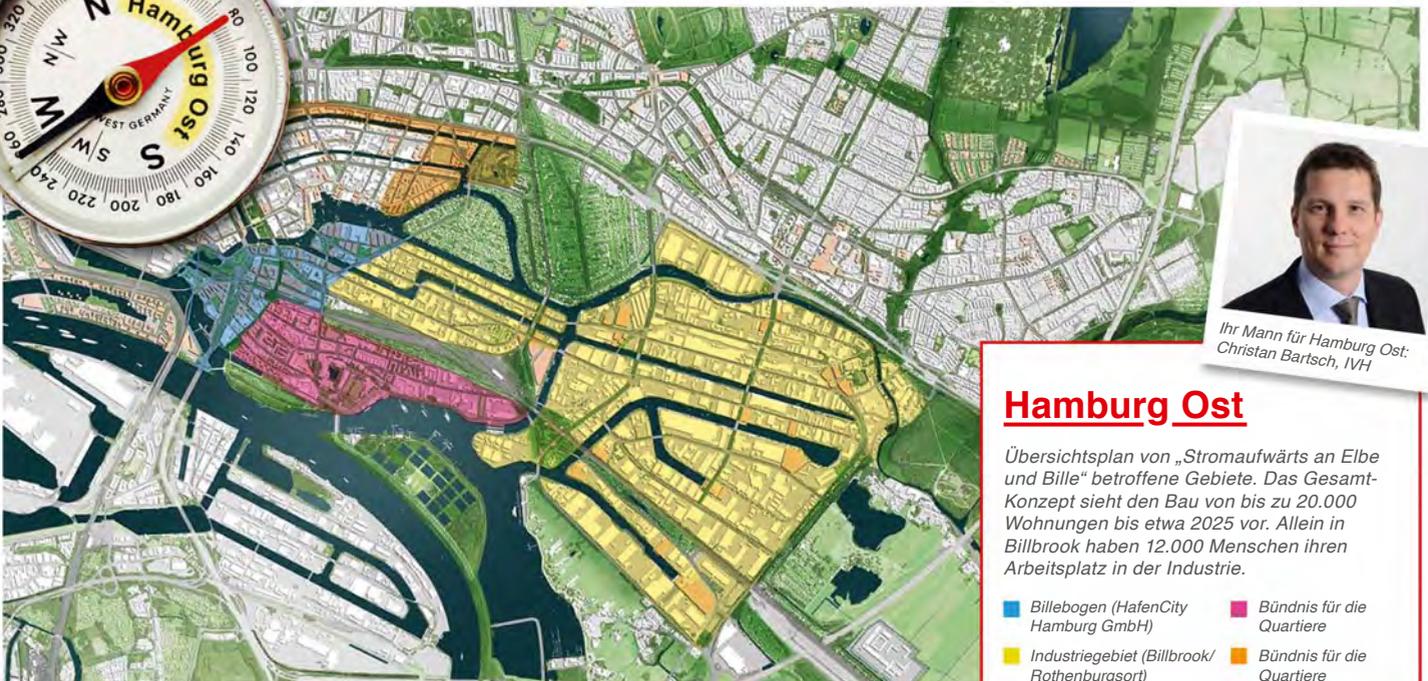
Planungszeitraum für das 70 Hektar große Areal sei auf 20 Jahre angesetzt. Dann könnten dort 3.000 neue Arbeitsplätze entstanden sein. In der anschließenden regen Diskussion fragten die Unternehmer nach: Was bedeutet „urbane Industrie“? Wie lässt sich Produktion in mehrstöckigen Gebäuden „stapeln“? Als Resümee fasste ein Teilnehmer pointiert zusammen: „Gesagt wird Industrie, gemeint ist offenbar Handwerk“. Zum Thema „Hamburg Ost“ wird der IVH noch weitere Veranstaltungen durchführen.



## IVH-Auftakttreffen für „Hamburg-Ost“



Industrie-Unternehmer positionieren sich zum Senatskonzept „stromaufwärts an Elbe und Bille“ beim Auftakttreffen des IVH-Projekts „Hamburg-Ost“ am 9. April in der Tchibo-Großrösterei in Hamm-Süd. Unter Gesprächsleitung von Michael Westhagemann diskutierten die Unternehmer, angesichts unterschiedlich weitreichender Abstandsvorschriften, die Auswirkungen des Behördenplans, neue Wohnbebauung an Gewerbegebiete in Billbrook und Rothenburgsort heranzuführen. Gastgeber Manuel Fliegel (2.v.l.), Director Tchibo Manufacturing, erläuterte mögliche Einschränkungen. Nächstes Treffen: 11.11.2015.



Ihr Mann für Hamburg Ost: Christian Bartsch, IVH

# 1000 Umweltpartner in der Wirtschaft



Foto: BUJE

Handwerkskammer-Präsident Josef Katzer (v.l.); Dr. Eckard Jantzen; Senator Jens Kerstan; Michael Westhagemann



Die UmweltPartnerschaft Hamburg für nachhaltiges und ressourcen-effizientes Wirtschaften hat am 30. Juni im Rathaus die Bergedorfer Firma GALAB Laboratories GmbH als 1000. Partner ausgezeichnet. Als Träger der Partnerschaft, seitens der Industrie, gratulierte IVH-Chef Michael Westhagemann dem Geschäftsführer Dr. Eckard Jantzen und sagte vor der Presse: „Die UmweltPartner engagieren sich freiwillig für Umwelt- und Klimaschutz und vermeiden jährlich über 280.000 Tonnen CO<sub>2</sub>.“

Umweltsenator Jens Kerstan lobte die Industrie: „Die wachsende Zahl der teilnehmenden Firmen zeigt, dass Umweltschutz mit wirtschaftlichem Handeln vereinbar ist. Für unsere Stadt ist das ein Segen.“

# Bundespolitisch gefordert



Unsere industriepolitische IVH-Arbeit umfasst zunehmend Themen der Bundespolitik. Grund dafür sind Auswirkungen von EU-Richtlinien auf Hamburger Industrieunternehmen, nachdem Brüsseler Vorgaben in deutsches Recht überführt wurden. Hauptgeschäftsführer Hubert Grimm erklärte auf der IVH-Mitgliederversammlung am 10. Juni: „Rund 60 Prozent unserer Sacharbeit dreht sich um bundespolitische Themen der Industrie. Hamburger Standortthemen machen den kleineren Anteil aus.“



Themenschwerpunkte der IVH-Arbeit

# „AG Akzeptanz“ setzt Masterplan Industrie um



Vorbereitung einer Befragung zur öffentlichen Wahrnehmung von „Industrie“ mit der AG Akzeptanz und Agenturpartnern, v.l.: Bernd Meinecke und Daniel Feldhaus, Meinecke & Rosengarten; Heiko Gröpler, DGB Nord; Mario Spitzmüller, IVH; Dr. Axel Menze, BWVI; Arne von Maydell und Alexander Schwertner, RaikeSchwertner; nicht im Bild: Tobias Knahl, Handelskammer Hamburg

In der am 11. Februar 2014 unterzeichneten Fortschreibung des Masterplan Industrie haben Senat, Handelskammer Hamburg, IVH und DGB Nord gemeinsam die Bedeutung der Industrie für den Standort Hamburg unterstrichen. Um in der Öffentlichkeit künftig die Akzeptanz für die Industrie und für ihre Belange zu fördern, wurde zusätzlich zu den bereits in der



ersten Fassung vom 30. August 2007 beschriebenen strategischen Rahmenbedingungen nun das siebte Handlungsfeld „Akzeptanz der Voraussetzungen für Industrie“ hinzugefügt. Um dieses neue Aufgabenfeld umzusetzen, hat die Lenkungsgruppe des Masterplan Industrie auf ihrer Sitzung am 7. Mai 2015 den IVH beauftragt, eine Arbeitsgruppe mit

Vertretern der vier Träger einzurichten, um Maßnahmenvorschläge für „mehr Akzeptanz“ zu erarbeiten.

Die „AG Akzeptanz“ beschloss bei ihrem Auftakttreffen am 12. Juni, zunächst zu erfassen, wie es um Bekanntheit und Image unserer Industrie in der öffentlichen Wahrnehmung steht. Um verlässliche Daten zu erheben, wird in Zusammenarbeit mit Hamburger Agenturen, im Herbst eine repräsentative Befragung in Hamburg durchgeführt werden. Die vier Träger unterzeichneten dafür am 14. September in der Wirtschaftsbehörde einen Letter of Understanding.



## Darum Industrieverband

„Als spezialisierter Unternehmensberater ist der IVH für uns genau die richtige Plattform zum Erfahrungsaustausch mit der Hamburger Industrie.“



Dr. Michael Solvie  
Geschäftsführer SOLVIE und KOLLEGEN  
Unternehmensberater GmbH





## Industrie trifft Politik bei den Freezers

Foto: Freezers



Beim „Politik & Sport“ am 22. Februar in der O<sub>2</sub> World begübte Gastgeber Dr. Andreas Mattner (2.v.r.), ECE-Geschäftsführer, den politischen Ehrengast, SPD-Fraktionschef Dr. Andreas Dressel, mit dem humorvoll gemeinten Vorschlag, die Arenen mit einer direkten „Mini-Stadtbahnlinie“ direkt an den ÖPNV anzuschließen. Michael Westhagemann führte die Diskussion mit Dr. Dressel über mögliche Koalitionspartner für die SPD. An diesem Sonntag, genau eine Woche nach der Bürgerschaftswahl, erläuterte der IVH-Vorsitzende die Erwartungen der Industrie an einen weiterhin verlässlichen Senatskurs. Im Anschluss gewannen die Freezers ihr letztes Heimspiel in der DEL-Hauptrunde mit 2:0 gegen die Schwenninger Wild Wings.



## Menschen und Technik näher zusammenbringen

**Hanseatischer Ingenieurs Club veranstaltet sein 4. Jahresforum am 10. Juli mit Senator Horch**



HANSEATISCHER INGENIEURS CLUB

Mit einem hochkarätig besetzten Podium von Wissenschaftlern geht der Hanseatische Ingenieurs Club (HIC) auf seinem 4. Fachforum am 10. Juli der Frage nach der Bedeutung von ethischen Grundsätzen für die Arbeit von Ingenieuren nach. Vor rund 80 Teilnehmern in der Nordakademie in der Hafen-City sprach HIC-Präsident Otto Klatte über die besondere gesellschaftliche Verantwortung der Ingenieurwissenschaften als Treiber von Innovationen. Klatte: „Wir brauchen ein Verständnis dafür, Menschen näher an die Technik heran zu bringen und die Technik näher an die Menschen. Wir werben um Akzeptanz für den technischen Fortschritt als gesellschaftlichen Beitrag, um unseren Wohlstand und unsere hohen sozialen Standards nachhaltig zu sichern.“

Senator Horch unterstrich dieses Ziel in seinem Grußwort: „Ich meine, wir brauchen einen neuen Innovationsgeist in der Gesellschaft, der Technik und Forschung



HIC-Präsident Otto Klatte (4. v. r.) mit HIC-Vorstandsmitgliedern und Podiumsteilnehmern

offen begegnet und Innovationen fördert“. Auf dem Podium: Prof. Dr. Michael Decker, Karlsruher Institut für Technologie (KIT); Dr. Janina Sombetzki, Praktische Philosophie, Kiel; Prof. Dr. Fritz Vahrenholt, Umweltsenator a.D., sowie Prof. Dr.-Ing. Jens P. Wulfsberg, Fertigungstechnik, Helmut-Schmidt-Universität und HIC-Vorstandsmitglied.

## EINSTEIGER

**Wir begrüßen unsere neuen IVH-Mitglieder!**

**Seit 5. Mai 2015 sind eingestiegen:**

- **Adiunctus Industrie Mentoring**, Curslacker Deich 179 g, 21039 Hamburg, Christian Bartsch
- **Allianz Deutschland AG**, Kapstadtring 2, 22297 Hamburg, Sprecher der Geschäftsleitung, Standort Hamburg: Andreas Schmid
- **ALPERS WESSEL DORNBACH GmbH** Steuerberatungsgesellschaft, Gänsemarkt 45, 20354 Hamburg, Partner: Ingo Alpers
- **BDS Heier Steuerberatungsgesellschaft mbH**, Nedderfeld 98, 22529 Hamburg, Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Martin Stürmer
- **C. Mackprang jr. GmbH & Co. KG**, Jungfernstieg 49, 20354 Hamburg, Geschäftsführer: Jens Kaß
- **GET AHEAD AG**, Steckelhörn 9, 20457 Hamburg, Vorstand: Alexander Matthies
- **HAW - Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg**, Berliner Tor 5, 20099 Hamburg, Präsidentin: Prof. Dr. Jacqueline Otten
- **HEITEC AG**, Werner-von-Siemens-Straße 61, 91052 Erlangen, Generalbevollmächtigter: Johannes Feldmayer
- **Tchibo Manufacturing GmbH & Co. KG**, Süderstraße 293, 20537 Hamburg, General Manager – Director Manufacturing: Manuel Fliegel

## Deutsches Derby: Preis der Industrie

Das bedeutendste deutsche Galopp-Rennen, das IDEE 146. Deutschen Derby in Horn, unterstützen IVH-Mitglieder mit dem „Preis der Hamburger Industrie“. Im Rahmen der Traditionsveranstaltung mit hohem Netzwerk-Faktor am 5. Juli überreichte für den IVH Claus Fehling (r.), GMC Management Consulting, die Trophäe an den Sieger über 3.200 Meter, Jockey Martin Seidl, im Beisein von Renn-Club-Mazen Albert Darboven.



### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Industrieverband Hamburg e.V. (IVH), Landesvertretung Hamburg des Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Kapstadtring 10, 22297 Hamburg, Tel.: (040) 6378 4120, Fax: (040) 6378 4199, www.bdi-hamburg.de  
**Redaktion:** Mario C. Spitzmüller (Leitung, VisdP, Fotos), Tel.: (040) 6378 4142, mario\_spitzmueller@bdi-hamburg.de  
**Fotos:** IVH oder wie bezeichnet • **Gestaltung:** SPIDER DESIGN GmbH • **Druck:** Klingenberg & Rompel, Hbg.

INDUSTRIE  
VERBAND  
HAMBURG

